

# Güнди-News

Die SchülerInnenzeitung der Günderrodeschule in Frankfurt am Main

**Das erwartet dich:**

- Leckere Rezepte
- Lustige Geschichten
- Interview mit Frau Kron
- Und vieles mehr!





# Redaktion

Planung - Organisation - Umsetzung

Klasse 3c - Fuchsklasse



Adam

Aditya

Alexandra

Ana-Maria

Ayati

Bilal

Ceyda

Emine

Emma

Eris

Imran

Lara

Lisa

Loucia

Miron

Müberra

Paula Marie

Sabina

Thin Waddy



## Inhaltsverzeichnis

Pizza-Rezept	3
Die Katzenklasse	4
Interview mit Frau Kron	5
Die besten Witze aus dem 2. Jahrgang	6
Pausenhelfer und Pausenhelferinnen	7
Buchvorstellung: Der Watzemampf	8
Güнди, der Elefant	9
Informationen zum Corona-Virus	10
Frau Depner und Herr Karger	11
Olchigeschichten der Klasse 3a	13
Interview mit Frau Bittner	14
Die Hasenklasse	15
Spielanleitungen	17
Die Ballonpost	18
Superheldenfilm der Klasse 3b	19
Interview Brotzeit	20
Blueberry-Muffins mit Vanilleguss	21
Die Froschklasse	22
Unsere Pausenliga	23
Interview mit Herrn Westenburger	24
Klassensprecher	25
Der Igel	26





## Pizza-Rezept



### Zutaten für den Teig:

- 490 g Mehl
- 2 TL Öl
- 1 TL Zucker
- 1 Prise Salz

### Zutaten für den Belag:

Was du alles auf deiner Pizza magst!

Zum Beispiel:

- Tomatensoße
- Geriebener Käse
- Gemüse (Paprika, Oliven, Mais,...)

### Zubereitung:

- 1) Wiege das Mehl ab. Mische das Mehl mit dem Salz. Füge den Zucker und das Öl zum warmen Wasser hinzu.
- 2) Löse die Hefe im warmen Wasser auf.
- 3) Gib die Wasser-Hefe-Mischung zum Mehl dazu.
- 4) Knete den Teig gut durch.
- 5) Decke den Teig mit einem Geschirrhandtuch zu und stelle ihn an einen warmen Ort (zum Beispiel auf die Heizung). Lasse ihn 30 Minuten ruhen. Der Teig wird durch die Wärme größer.
- 6) Rolle nun den fertigen Pizzateig auf einer bemehlten Arbeitsfläche aus und belege ihn mit deinen Lieblingszutaten.
- 7) Backe die Pizza im vorgeheizten Backofen auf 250 Grad ca. 15 Minuten.

Guten Appetit!

Aditya, 3c





Katzenklasse  
1a





## Interview mit Frau Kron

**1. Wo bist du geboren?**

Ich bin in Regensburg geboren, das ist in Bayern.

**2. Wann hast du Geburtstag?**

Am 23. November.

**3. Isst du gerne Süßigkeiten?**

Ich esse keine Süßigkeiten aber Eis.

**4. Wer ist dein Lieblingsfußballspieler?**

Mein Lieblingsfußballspieler ist Martin Hinteregger.

**5. Was war früher dein Lieblingsfach in der Schule?**

Mein Lieblingsfach war Chemie.

**6. Wie bist du Schulleiterin geworden?**

Ich habe mich darauf beworben.

**7. Was machst du den ganzen Tag in der Schule?**

Ich muss ganz viele Mails beantworten und aufpassen, dass alle Klassen einen Lehrer oder eine Lehrerin haben und dass alles gut läuft.

**8. Hattest du auch mal eine eigene Klasse?**

Ja, natürlich! Ich war nicht immer Schulleiterin. Ich hatte auch eine Klasse an der Günderrodeschule. Aber die Klasse ist seit sieben Jahren nicht mehr an der Schule.

**9. Was war dein schönstes Erlebnis an der Günderrodeschule?**

Mein schönstes Erlebnis war, als wir mit Kindern aus der Schule von der Pausenliga bei einem Spiel von Eintracht Frankfurt Einlaufkinder waren. Das war toll!





## Die besten Witze aus dem 2. Jahrgang der Günderrodeschule

Zwei Frösche sitzen am Teich. Da fängt es an zu regnen. Meint der eine: „Lass uns in den Teich springen sonst werden wir nass.“

Was hat vier Beine und  
kann fliegen?

Zwei Vögel.

Wer lebt im Klo?

Die Klobra.

Drei Männer ziehen in ein Haus mit drei Wohnungen ein: Herr Keiner, Herr Dumm und Herr Niemand. Herr Keiner wohnt in der obersten Wohnung, Herr Dumm wohnt in der Mitte und Herr Niemand unten. Alle Männer gehen auf ihren Balkon. Herr Keiner spuckt Herr Dumm auf dem Kopf. Herr Dumm geht sofort zur Polizei und beschwert sich: „Keiner hat mir auf den Kopf gespuckt und Niemand hat es gesehen.“ Da sagt der Polizist: „Sagen sie mal, sind Sie dumm?“ Da antwortet Herr Dumm: „Ja, woher kennen sie denn meinen Namen?“

Fritzchen fragt seinen Lehrer: „Wird man bestraft, wenn man garnichts gemacht hat?“ Der Lehrer sagt: „Nein.“ Fritzchen lacht und sagt: „Ok, ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht!“

Warum musste der Bäcker ins Gefängnis?

Er hat zu viele Eier geschlagen.

Klasse 2a, 2b, 2c, 2d



## Pausenhelfer und Pausenhelferinnen der Günderrodeschule

Kinder aus den 4. Klassen können Pausenhelfer und Pausenhelferinnen sein.

Die Aufgaben sind Kindern in den Pausen zu helfen, Türen aufhalten und beim Streit klären helfen.

Wenn ein Kind besonders gut hilft, kann es Pausenhelfer oder Pausenhelferin des Monats werden.

Als Pausenhelfer und Pausenhelferin kann man was lernen, zum Beispiel anderen Kindern zu helfen.

Frau Depner und Herr Karger unterstützen die Pausenhelfer und Pausenhelferinnen.

Afnan, 4a



## Buchvorstellung: Der Watzemampf

Titel: Der Watzemampf

Autor : Franz Enzinger

Illustratorin: Jenny Brzezinska

Verlag: Watzemampf Verlag

Lese-Alter : 8 Jahre

Inhalt :

Der Watzemampf lebt friedlich mit seiner Katze Murre.

Plötzlich passiert etwas schlimmes mit Murre.

Aber mit seinen neuen Freunden beginnt für Watzemampf ein echt hartes Abenteuer.

Meine Meinung:

Das Buch ist sehr spannend aber auch zwischenzeitlich sehr traurig, was ich gut finde.

Mohamed, 4b



## Günder, der Elefant

Während des Lockdowns hatte Frau Kron eine Idee. Die Kinder sollten sich ein Maskottchen für die Schule ausdenken. Ich wollte mitmachen.

Ich habe den Elefanten gewählt, weil Elefanten meine Lieblingstiere sind und weil sie sehr klug sind.

Günder hat ein buntes Hemd an, weil die Günderrodeschule sehr bunt ist. Günder hat einen Bleistift im Rüssel, weil man in der Günderrodeschule viel lernt.

Übrigens, Günder sollte eigentlich Eddi heißen. Aber Frau Kron hat mich gefragt, ob er Günder heißen kann und ich fand den Namen gut.



Tobias, 2d



## Informationen zum Corona-Virus

### Was ist Corona?

Corona ist ein Virus, der sich auf der ganzen Welt verbreitet. Das Corona-Virus ist ansteckend und gefährlich für Menschen. Das Corona-Virus verursacht eine sehr gefährliche Lungenentzündung.

Bei alten Menschen oder bei Menschen die schon davor eine andere Krankheit hatten ist das Corona-Virus noch gefährlicher. Das Corona-Virus kann sogar tödlich sein. Zum Glück wissen wir bereits wie wir uns davor schützen können.

Und da kommen wir schon zur nächsten Frage:

### Wie schützt man sich vor Corona?

Vor dem Corona Virus muss man sich schützen damit man sich nicht ansteckt. Man sollte am besten FFP2-Masken tragen. Die schützen die Menschen am besten. Wegen Corona sind teilweise Läden, Spielplätze und Kinos geschlossen. Dazu muss man oft die Hände waschen und mindestens 1,5 Meter Abstand halten.

### Woher kommt Corona?

Man weiß schon, dass Corona aus der Stadt Wuhan in China kommt. Wie genau noch nicht ganz.

Aber wir haben schon drei Theorien gehört. In China essen viele Leute Tiere, wie zum Beispiel Fledermäuse. Die Wissenschaftler glauben an viele Theorien. Die erste Theorie: Ein chinesischer Mann hat eine Fledermaus gegessen, die mit dem Corona-Virus infiziert war. Die zweite Theorie: Eine Fledermaus hat wahrscheinlich ein Tier gebissen, namens „Schuppen“, das das Corona-Virus hatte. Die dritte Theorie: Es gab einen Unfall in einem Labor in der Nähe von Wuhan.



*Hast du Ideen, Fragen, Probleme oder Streit? Wir sind für dich da!*



*Herr Karger und Frau Depner sind ein Team. In den Pausen sind sie auf dem Schulhof. Das Büro ist im 2. Stock, die Wände sind bunt und das Büro ist neu. Herr Karger und Frau Depner führen eine Gruppe mit Pausenhelfern. Sie unterstützen die Klassen. Herr Karger und Frau Depner tanzen mit den Kindern und klären Streit.*



## **Interview mit Herrn Karger**

**Herr Karger ist am 19. September 1980 geboren.**

**Er ist 1,90m groß und hat eine Tochter. Sie ist dreieinhalb Jahre alt und heißt Lina.**

**Herr Kargers Lieblingstiere sind Katzen und Pferde und seine Lieblingsfarbe ist grün.**

**Er arbeitet seit zweieinhalb Jahren an der Günderrodeschule und war vor 10 Jahren schon Vertretungslehrer an der Günderrodeschule.**

**Er arbeitet an der Schule, weil er gerne mit Menschen zusammenarbeitet. Ob groß oder klein. Und weil es an der Günderrodeschule viele nette Leute gibt. Deshalb kommt er gerne jeden Tag zur Schule.**

**Herr Karger ist einmal fast samstags in die Schule gefahren. Das war sein peinlichstes Erlebnis!**



## Olchigeschichten der Klasse 3a

### In der Schule

Die Olchis kommen in die Schule. Dort sehen sie den medizinischen Müll und stürzen sich auf ihn. Das Olchikind sagt: „Mmm,lecker!“ Dann gehen sie in die Schule. Dort kommen sie ins Lehrerzimmer und sehen die Notfallmasken. Nun essen sie auch alle Notfallmasken. Dann kommen sie ins Klassenzimmer. Dort machen die Kinder gerade einen Corona-Test. Die Olchis nehmen den Kindern die Tests weg und essen sie auch. Jetzt haben sie Bauchschmerzen. Nun gehen sie mit Bauchschmerzen nach Hause. Zuhause jammern sie rum, dass es sogar die Kinder in der Schule hören können.

### Ein Olchi will Direktor werden

Ein Olchi kam in Frau Krons Büro und sagte: „Ich will Direktor werden.“ Frau Kron sagte: „Na gut, wir probieren es mal aus.“ Als Frau Kron aus dem Büro war, fraß das Olchikind alles auf. Schnell sprang das Olchikind aus dem Fenster und ging nach Hause. Frau Kron kam zurück in ihr Büro. Sie lachte und sagte: „Zum Glück, haben wir von allen Unterlagen Kopien!“



## Interview mit Frau Bittner

Frau Bittner hat im Januar Geburtstag. Ihre Hobbys sind Lesen und Nähen. Eigentlich mag sie jedes Essen außer Leberwurst und Rosinen.

Ihre Lieblingsfarbe ist blau und ihr Lieblingstier ist ein Hund. Sie hat kein Haustier.

Ihre Aufgaben sind so vielfältig, dass nicht alles hier aufgeführt werden kann. Aber hier ein paar Beispiele: Sie telefoniert viel, beantwortet E-Mails, führt Schülerakten und bearbeitet die Post.

Sie arbeitet seit 12 Jahren an der Günderrodeschule. Ihre Arbeit ist körperlich nicht schwer. Aber manchmal ist es anstrengend, weil immer eine Menge Arbeit zu erledigen ist und oft viele Aufgaben gleichzeitig gemacht werden müssen.





# Wir sind die 1b-Hasenklasse





## **Spielanleitungen**

### Schweinchen in der Mitte

Es müssen 3 Spieler mitspielen.

Ein Kind muss in der Mitte sein.

Ihr braucht einen Ball.

Die Kinder am Rand werfen sich den Ball zu.

Und der in der Mitte ist, darf den Ball nicht bekommen.

Saad, 4b

### Das Lieblingsspiel der Klasse 4b

Es wird am Anfang immer ein Fänger ausgesucht.

Dann muss der Fänger bis zehn zählen und wenn er bis zehn fertig gezählt hat, muss er die anderen Mitspieler fangen. Wenn der Fänger jemanden gefangen hat, muss er mit ihm die Kinder fangen. Und es geht so lange weiter bis nur noch ein Spieler übrig ist. Der ist dann der Sieger.

Konstantin, 4b



# Die Ballonpost

Die Klasse 3d ging zu Gase Neuner und kaufte sich Ballons mit Helium drin. Jeder hatte einen lieben Zettel dabei, um ihn anzuhängen. Jeder hatte sich gefreut. Auf dem Rückweg hatte M. \_\_\_\_\_ seinen Ballon aus der Hand verloren. Er war sehr traurig. Dann waren wir endlich auf dem Schulhof. Der Ballon von R. \_\_\_\_\_ wurde von einem Förster gefunden. Es war ein Zufall das die Frau vom Förster eine Schullehrerin war und noch von einer dritten Klasse Lehrerin war in Stadtallendorf. Der Ballon ist ungefähr 100 Kilometer weit weggeflogen. Die Schule heißt Schule Kunterbunt.

Von Sophie, 3d





## Superheldenfilm der Klasse 3b

Seit der 1. Klasse ist der Igel unser Klassentier. Wir sind nämlich die Igelklasse und unser Klassenigel heißt Eddie.

Irgendwann letztes Jahr ist Herr Rossmanith mit uns zum Spielplatz an der Frankenallee gegangen und von dort zum Tischtennisplatz.

Dort hat er uns zwei nette Leute vorgestellt. Sie arbeiten im Galluszentrum. Sie haben uns den Vorschlag gemacht, dass wir mit ihnen den Film machen.

Die Stimmen wurden vorher aufgenommen und später hinzugefügt.

Der Sinn ist: das wir Menschen keinen Müll mehr auf den Boden schmeißen sollen. Damit schaden wir uns selbst.

Falls du den Film sehen möchtest dann suche auf Google: „Eddie Superigel gegen die Müllmonster“.

Ella & Zahra, 3b



## Interview Brotzeit

1. Warum macht ihr die Brotzeit?  
Damit die Kinder etwas zu essen haben.

2. Woher bekommt ihr das Essen für die Brotzeit?

Wir bekommen das Essen von Lidl.

3. Was ist am beliebtesten?

Fleischwurst, Salami.

4. Ab und bis wie viel Uhr kann man zu der Brotzeit kommen?

Ab 7:30 Uhr (offiziell ab 7:50 Uhr).

5. Sind die Kinder nett, die zu euch kommen?

Natürlich sind die Kinder nett zu uns.

6. Seid ihr nett zu den Kindern?

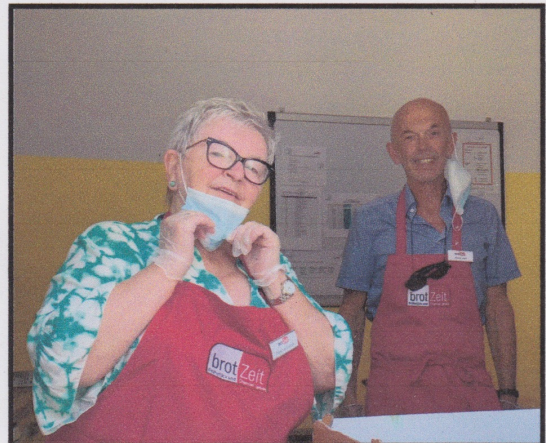
Ja, wenn die Kinder nett zu uns sind.

7. Wie viele arbeiten bei der Brotzeit?

Es arbeiten 6 Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter bei der Brotzeit.

8. Wie lange gibt es die Brotzeit schon?

Seit einem Jahr.





## Blueberry-Muffins mit Vanilleguss

### Du brauchst:

100 g Butter  
200 g Mehl  
2 geh TL Backpulver  
250 g Heidelbeeren  
400 g Schmand  
4 Päckchen Vanillezucker  
2 Eier  
150 g Zucker

### Außerdem:

12er Muffinblech  
12 Papierförmchen  
Schüsseln  
Mixer  
Löffel  
Waage

1. Backofen auf 160 bis 180 vorheizen. Je ein Papierförmchen in die Vertiefungen des Muffinblechs setzen. Die Butter schmelzen. Mehl und Backpulver vermischen. Die Heidelbeeren waschen und trocken tupfen. 200 g Schmand und Vanillezucker kräftig verrühren.
2. Die Eier mit restlichem Schmand, Zucker und Butter verrühren. Die Mehlmischung unterrühren. Dann vorsichtig fast alle Beeren untermischen, damit sie nicht zerplatzen.
3. Den Teig in die Förmchen füllen und die übrigen Beeren darüber streuen. Im Ofen etwa 10 min backen. Dann den Guss darauf verteilen und die Muffins weitere 15 bis 20 min backen.

Guten Appetit!



Paula Marie 3c



# Unser Thema im Sachunterricht: Der Vogel

ALEXANDRA



GAMZE

ALEX  
Die  
Froschklasse  
1C



## **Unsere Pausenliga**

**In einer normalen Pause ist es manchmal langweilig, weil man manchmal kein gemeinsames Spiel findet, aber wenn Pausenliga ist gibt es schon ein Spiel und dafür keinen Streit, was für ein Spiel gespielt wird. Gespielt wird zum Beispiel Rollball. Rollball wird so gespielt: Man stellt Kästen auf den Boden und legt Bänke auf die Kästen, dann muss man zwei Teams bilden. Jetzt kann das Spiel losgehen. Jedes Team hat eine Hälfte der Halle. Dann rollt man den Ball unter der Bank durch und wenn der Ball die Wand auf der anderen Seite berührt, hat das Team, das den Ball gerollt hat, einen Punkt und dann immer weiter.**

**Leider spielen wir in der Pausenliga keinen Fußball. Warum? Das weiß ich auch nicht. Pausenliga spielen nur die dritten Klassen und vierte gegen vierte Klassen.**

**Am Ende bekommen alle eine Urkunde von Eintracht Frankfurt. Das finde ich cool, weil die Eintracht meine Lieblingsmannschaft ist.**

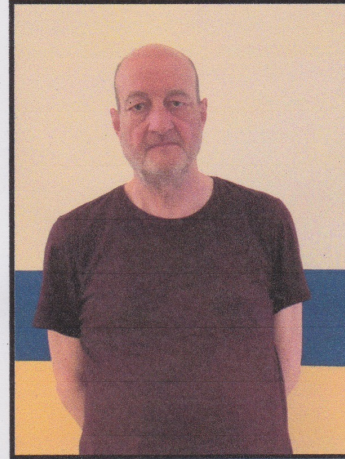
**Milan, 4a**



## Interview mit Herrn Westenburger

**1. Wie lange arbeiten Sie schon an der Günderrodeschule?**

Ich bin seit 1991 an der Günderrodeschule, also 30 Jahre.



**2. Was ist Ihr Hobby?**

Lesen und Musik hören.

**3. Was war das Schlimmste, das Ihnen auf der Arbeit passiert ist?**

Nach einem sehr starken und langen Regen sind Teile des Kellers überschwemmt worden und ich musste die Feuerwehr zum Abpumpen rufen.

**4. Wie oft mussten Sie schon die Fenster in den Klassen reparieren?**

Das kann ich gar nicht mehr zählen.

**5. Woher bekommen Sie immer die Papiertücher?**

Die werden bei einer Firma für Hygieneartikel bestellt und dann an unsere Schule geliefert und von mir eingelagert.

**6. Macht Ihnen die Arbeit Spaß?**

Ja!

**7. Um wie viel Uhr schließen Sie morgens die Schule auf?**

Um 7:00 Uhr.



# Klassensprecher

## Die Wahl

Als erstes melden sich Kinder die gerne Klassensprecher sein wollen. Dann bei der Wahl schreibt jedes Kind wen er wählen will, am Ende werden die Stimmen durchgezählt. Die zwei Kinder die die meisten Stimmen haben, werden Klassensprecher.

## Was Klassensprecher tun

Die Klassensprecher nehmen Wünsche von den Kindern auf und dann sagen sie es in der Kinderkonferenz. Klassensprecher können Kindern in der Klasse helfen zum Beispiel: Streit zu klären.

Manche Kinder trauen sich nicht, etwas jemanden zu sagen, dann tun das die Klassensprecher.

## Kinderkonferenz

In der Kinderkonferenz besprechen die Klassensprecher mit Erwachsenen die Wünsche von den Kindern. Und über Sachen wie die Pause, grundsätzlich über die Schule. Dann wird in der Lehrerkonferenz besprochen, ob sich was ändern soll.

Chiara 3d



## Der Igel



Igel leben nur in Europa,  
Afrika und Asien.



Sie kommen in unterschiedlichen  
Lebensräumen vor.

Igel können sich bei Gefahr zu einem  
stacheligen Ball zusammenrollen.

Sie können gut hören.



Naz, 4b







Alexandra, 3c